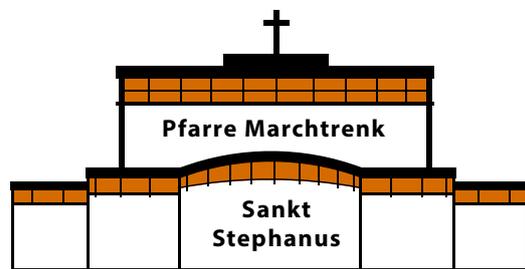


PFARRBLATT

der kath. Pfarre Marchtrenk

Ausgabe 03/24 HERBST



GEMEINSAM AUFBRECHEN



Vorstellung Seelsorgeteam **S. 4-5** | 150 Jahre Steyler Missionare **S. 10**

Wort der Pfarrleitung

Ein neues Jahr beginnt...

...und ich freu mich, ja ich freue mich! Mit einem Wort Unterschied zum bekannten Kirchenlied möchte ich meine einleitenden Worte zu diesem Pfarrblatt starten. Der Sommer ist zu Ende und das neue Arbeitsjahr hat begonnen. Und es ist ein Arbeitsjahr der Veränderungen für unsere Pfarre. Ab 1. Jänner 2025 sind wir nicht mehr Pfarre, sondern Pfarrgemeinde Marchtrenk mit einer neuen Pfarr- und Pfarrgemeindeführung. Das Seelsorgeteam für Marchtrenk hat sich bereits gefunden und stellt sich in diesem Pfarrblatt vor (siehe S. 4-5). Damit sind die Weichen gestellt und die Umstrukturierungsarbeiten sind voll im Gange.

...und ich freu mich!

Persönlich bin ich einer, der ständig mit Veränderungen zu tun hat und dies auch gerne mag. Deswegen freue ich mich auch immer wieder, wenn Veränderungen anstehen und gehe diese auch aktiv an. Dass ich mich nicht für das Seelsorgeteam beworben habe, hat einen ganz persönlichen Grund: Ich werde ab dem Wintersemester 2024/25 wieder ein neues Studium (Inklusion und Transformation in Unternehmen) in St. Pölten beginnen und das erfordert viel Aufmerksamkeit neben meiner Selbstständigkeit. Der Pfarrgemeinde werde ich aber weiterhin in vielen Arbeitskreisen (Ökumene, Klimaschutz, PGR ...) und als Leiter von Wort-Gottes-Feiern zur Verfügung stehen. Auch diesen neuen Weg gehe ich voller Freude.

Warst die ganze Nacht mir nah, dafür will ich danken.

Auch wenn der Herbst noch voller Arbeit für die Pfarre steckt (z. B. stehen die Vorbereitungen für die Orgelanierung an – siehe S. 3), ziehe ich schon ein erstes Resümee. Ich sah meine Tätigkeit vor allem darin, die Strukturen und Prozesse in der Pfarre wieder klarer zu gestalten. Dabei blieb einiges auf der Strecke, es konnte aber auch vieles erreicht werden, zum Beispiel Miet- und Pachtverträge, Erstellung eines Budgets, Digitalisierung des Friedhofs usw. Dies ging nicht ohne die vielen Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Maria Kehrer, die aus meiner Sicht eine Perle für unsere Pfarrgemeinde darstellt und mit großer Umsicht höchst effizient tätig ist. Aber auch für die Zusammenarbeit mit Rainer Haudum, dem Fachausschuss Finanzen, dem



PGR möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Nicht zuletzt sollen einmal auch die „unbesungenen Helden“ im Hintergrund erwähnt werden – das sind jene, die (ohne ein offizielles Amt zu haben) immer wieder für diverse Tätigkeiten angerufen werden können, sei es jetzt zum Schnee schaufeln, für administrative Tätigkeiten oder zum Reinigen der Stühle im Pfarrheim. VIELEN DANK DAFÜR!

...du selbst gehst voran

Gehen wir also den Weg gemeinsam weiter als Pfarrgemeinde, Gott gibt uns den Mut und die Kraft dafür!

Markus Peböck

Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja, ich freue mich. Ein neuer Tag beginnt, und ich freu mich Herr auf dich!

1. Warst die ganze Nacht mir nah, dafür will ich danken. Herr, jetzt bin ich für dich da, diese Stunde ist dein.
2. Noch ist alles um mich still und ich kann dich hören, was mir heute begegnen will, du breitest mich vor.
3. Was mir Angst und Sorgen schafft, das kann ich dir sagen. Du selbst gibst mir deine Kraft, denn ich bin zu schwach.
4. Du begegnest mir im Wort, Herr, ich kann dich schauen. Du scheuchst alle Sorgen fort, erhebst mir das Haupt.
5. Deinen Frieden schenkst du mir, ich kann dir vertrauen. Ich bin dein, gehöre dir, du lässt mich nicht los.
6. Herr, ich weiß, der Weg ist gut, auf dem du mich leitest, sinkt mir manchmal auch der Mut, du selbst gehst voran.

Informationen aus der neuen Pfarre

Pfarrname und Pfarrkirche

Bei der Dekanatsratsitzung am 19. Juni wurde ein Name für die neue gemeinsame Pfarre (bisheriges Dekanat Wels) gefunden: Es wurde fast einstimmig für den Namen „**Pfarre Raum Wels**“ gestimmt. Die neue Pfarrkirche wird Herz Jesu (Wels-Neustadt) sein. Aus unserer Pfarre Marchtrenk wird die **Pfarrgemeinde Marchtrenk**.

Abschied von Kaplan P. Bruno Heberle SVD



P. Bruno war drei Jahre in Marchtrenk und Holzhausen tätig und hatte eine treue Schar von Gläubigen, für die er da war und die gern zu seinen Eucharistiefeiern kamen. Auch im Bezirksalten- und Pflegeheim Marchtrenk war er ein gegesehener Seelsorger.

Mit 1. Oktober tritt P. Bruno eine neue Stelle in der Diözese Graz-Seckau an. Wir danken ihm für das, was ihm in Marchtrenk gelungen ist, und wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen und Freude!

Priester in Marchtrenk ab 2024/25

In der neuen Pfarrstruktur ändern sich auch die Priesterposten in unserer Pfarrgemeinde. Bisher hatten wir einen Pfarrmoderator und einen Kaplan. In Zukunft gibt es **zwei Priester**, die die priesterlichen Dienste übernehmen. Unsere ursprüngliche Information war, dass Niko Tomic der hauptzuständige Priester in Marchtrenk wird. Das hat sich geändert.



Peter Neuhuber, der als bisheriger Pfarrmoderator vielen schon bekannt ist, wird unser hauptzuständiger Priester bleiben.

Der Steyler Missionar **P. Vincent Arockiasamy** wird



ebenso für priesterliche Dienste zur Verfügung stehen. Auch er ist bei uns schon gut bekannt.

Mit dem Weggang von P. Bruno kann es schon ab Oktober zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen – wir werden über die Gottesdienstordnung, die Webseite und im Pfarrblatt die Änderungen bekanntgeben.

Sanierung der Orgel

Wir freuen uns, dass wir auch in unserer Pfarre gute Organist:innen haben, die die Gottesdienste immer wieder hervorragend unterstützen. Leider ist unsere Orgel etwas in die Jahre gekommen und muss nun saniert werden. Mit Unterstützung des Orgelreferenten der Diözese haben wir bereits Angebote eingeholt und die Entscheidung darüber wird im Herbst getroffen. Noch kann nicht vorhergesehen werden, wann dieses Projekt genau realisiert wird. Eines ist jedoch gewiss: **Wir werden viel Unterstützung der Pfarrgemeinde benötigen** – einerseits finanziell, andererseits auch in handwerklicher Form. Um diese Unterstützung möchten wir heute schon werben! Wir werden Sie hier weiter informieren.



MALER MEISEL Wir bringen **FARBE** in Ihr **Leben!**

www.malermeisel.at - Tel. 0676 / 55 10 986

Malerei - Anstriche - Fassaden - Tapeten - Kreative Wandgestaltung

meilenstein (G)
— steinmetzmeisterbetrieb —

Ing. Claus Wetzlmair
Linzer Straße 68 4614 Marchtrenk
T. 07243-64808 m_office@meilen-stein.at
www.meilen-stein.at

100%
Meilenstein/
Naturstein



Aus dem PGR: Das Seelsorgeteam stellt sich vor



Caritas – Katharina Neumayer

Ich bin ledig, 34 Jahre alt und arbeite als Biotechnologin in einem Linzer Krankenhaus. Ich bin stolze Taufpatin meiner Nichte Emilia und von Pia, Tochter einer guten Freundin.

Nächstenliebe, Natur und Umwelt sind mir wichtig. Ich mag alle vier Jahreszeiten, jedoch die Sommerhitze nicht. Wobei, selbst der kann ich etwas Positives abgewinnen: sonnenwarme Tomaten von meinen selbstgezogenen Pflanzen schmecken mir am besten. Als Klimaticketbesitzerin nutze ich regelmäßig die öffentlichen Verkehrsmittel – auch gern mal für eine spontane Fahrt nach Wien. In der Pfarre gibt es vielfältige Tätigkeitsmöglichkeiten und ich darf viele Erfahrungswerte sammeln. Hier kann ich mich im kreativen Gestalten austoben und mich für Mitmenschen engagieren, die Hilfe brauchen.



Gemeinschaft – Erika Peissl

Ich bin eine gebürtige Marchtrenkerin und seit meiner Kindheit mit der Pfarre vertraut. Ich bin 63 Jahre alt und nicht berufstätig. Seitdem ich verwitwet bin, betreue ich mit Vorliebe meine drei Enkelkinder.

Schon seit vielen Jahren engagiere ich mich mit großer Freude bei einigen Fachteams in unserer Kirchengemeinschaft. Meine momentanen Hauptaufgaben ergeben sich aus der Mitgliedschaft im PGR, der Leitung des Fachteams „Feste und Feiern“, der Mithilfe bei der Zustellung des Pfarrblattes an die Haushalte und beim Blumenschmuck für unsere Kirche. Ich arbeite gerne im Team und gebe mein Bestes, um ein gutes Miteinander zu fördern. Weil ich gerne in der Gemeinschaft von Menschen bin, freut es mich, dass ich in der neuen Pfarrstruktur das sogenannte Team „Gemeinschaft“ leiten darf. Ich werde mich bemühen, diese neue Aufgabe gut zu meistern.



Liturgie – Rainer Haudum

Ich bin seit zwei Jahren beruflich in der Pfarre Marchtrenk tätig, zunächst als Pastoralassistent, derzeit als Pfarrassistent, in Zukunft als Seelsorgeverantwortlicher. Die Bezeichnungen und Aufgaben variieren, die Motivation bleibt gleich: für die Marchtrenkerinnen und Marchtrenker eine gegenwartstaugliche Kirche / Seelsorge anzubieten. Mein Schwerpunkt wird sich im Seelsorgeteam auf die Liturgie verlagern.

Weil ich oft jünger geschätzt werde: Ich bin doch schon 42 Jahre alt und habe einiges erlebt, sowohl beruflich als auch privat (bin Vater dreier Kinder). Ich schätze mich als tolerant, humorvoll, neugierig, genau hinschauend und nachdenklich ein, lebe seit 10 Jahren ohne Auto und bin gerne in der Natur unterwegs (zu Fuß, mit dem Rad, manchmal in einem Boot).



Verkündigung – Martina Wöß

Seit meiner Geburt 1967 lebe und wohne ich in Marchtrenk, bin verheiratet und arbeite seit beinahe 40 Jahren in einem Marchtrenker Unternehmen. Gerne bin ich kreativ, backe und koche, und wir besuchen mit unserem Motorrad viele schöne Plätze im In- und Ausland.

Habe ich mich für die Mitarbeit in einem Bereich entschieden, bemühe ich mich, diese auch gewissenhaft auszuführen und mit vollem Einsatz dabei zu sein.

Da es im Bereich Verkündigung darum geht, von den Taten Jesu zu erzählen und die Sehnsucht nach Gott und dem Glauben wach zu halten, und ich bereits in einigen dieser Bereiche in der Pfarre mitgearbeitet habe, möchte ich nun dabei sein, wenn wir auf dem neuen gemeinsamen Weg „dem Glauben die Tür öffnen“.



Finanzen – Thomas Oliva

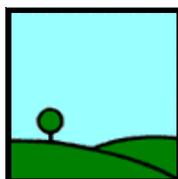
Ich bin 54 Jahre alt und arbeite als IT-Techniker. Ich bin seit über 10 Jahren im FA Finanzen und habe 2015 die Funktion des Obmanns übernommen. Meine technischen Interessen und die Freude an Herausforderungen helfen mir dabei, die Verwaltung der Gebäude und Finanzen unserer Pfarre zu bewältigen. Diese langjährige Erfahrung möchte ich künftig auch im Seelsorgeteam einbringen und die Interessen unserer Pfarrgemeinde in der künftigen Pfarre bestmöglich vertreten. Ich schätze effiziente Lösungen und vermeide unnötige Diskussionen um Kleinigkeiten. Besonders mag ich keine unüberlegt schnelle Beschlüsse, die dann oftmals in unnötig viel Aufwand enden. Mein Ziel ist es, die Zukunft unserer Pfarrgemeinde aktiv und positiv mitzugestalten.



PGR-Organisation – Birgit Peböck

Ich bin verheiratet, 55 Jahre alt und lebe mit meinem Mann seit ca. 20 Jahren in Marchtrenk. Mein Berufsweg war nicht geradlinig. Nach 10 Jahren als Religionslehrerin habe ich in der Wohnbetreuung der Lebenshilfe gearbeitet. Im darauffolgenden Informatikstudium habe ich mich auf die inhaltliche und digitale Barrierefreiheit spezialisiert, mit der ich mich 2018 selbstständig gemacht habe. Neben dem Wunsch in einer sozialen Gesellschaft zu leben und zu arbeiten, ist mir ein nachhaltiges Leben sehr wichtig. In allen Lebensbereichen versuche ich, den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten.

Ich sehe die Strukturreform als große Chance, die Kirche vor Ort mitgestalten zu können. Das tue ich mit meinem Engagement im Seelsorgeteam.



APOTHEKE „ZUR WELSER HEIDE“

Mag.pharm. Christa Prillinger KG
Welsler Strasse 2, 4614 Marchtrenk
Tel.: (07243) 52275; Fax: (07243) 584012
HP: www.apotheke-welsersheide.at
E-Mail: office@apotheke-welsersheide.at



STADTAPOTHEKE MARCHTRENK

Mag. pharm. Manfred Prillinger KG
Linzerstrasse 58, 4614 Marchtrenk
Tel.: (07243) 54700; Fax: (07243) 54700-6
HP: www.stadtapotheke-marchtrenk.at
E-Mail: office@stadtapotheke-marchtrenk.at

Neuer Begräbnisleiter

Grüß Gott,
mein Name ist **Hermann Zauner**.

Manche von Ihnen kennen mich vielleicht aus den Wort-Gottes-Feiern in der Pfarrkirche Marchtrenk oder im Seniorenheim Marchtrenk. P. Carlos hat mich 2015 motiviert, die Ausbildung für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern zu machen. Seit 2016 leite ich fallweise Wort-Gottes-Feiern in der Pfarre Oftering und fallweise in der Pfarrkirche Marchtrenk. Die Pfarre Oftering hat seit ca. zwei Jahren beträchtliche Schwierigkeiten, Priester für die anstehenden Begräbnisse zu finden. Daher hat mich deren Liturgieausschuss ersucht, die Ausbildung zur Leitung von kirchlichen Begräbnissen zu absolvieren.

In der zehnmonatigen Ausbildung war die Absolvierung von Praktika Pflicht. Unter der Supervision von erfahrenen Begräbnisleitern leitete ich zwei Begräbnisse in der Pfarre Leonding und zwei Begräbnisse in der Pfarre Marchtrenk. Ich danke Rainer Haudum, dass er mich bei den beiden Begräbnissen in Marchtrenk unterstützt und geleitet hat. Wegen dieser Unterstützung bin ich auch gerne bereit, im Bedarfsfall Begräbnisse in Marchtrenk zu leiten.

Am 22. Juni, dem letzten Kurstag, habe ich von Dr. Martin Füreder als Vertretung des Bischofs das Sendungs- und Beauftragungsdekret für die Leitung von kirchlichen Begräbnissen überreicht bekommen.



Überreichung des bischöflichen Sendungs- und Beauftragungsdekretes an Ing. Mag. Hermann Zauner durch Dr. Martin Füreder (Foto: privat).

Wer einen geliebten Menschen verloren hat, ist in einer tiefen persönlichen Krise.

Deswegen ist im Trauergespräch, welches vor der Beerdigung stattfindet, besondere Sensibilität und viel Einfühlungsvermögen gefragt. Es ist mir ein großes Anliegen, den Hinterbliebenen im Trauergespräch genau zuzuhören und sie emotional und gedanklich in ihrer Situation gut abzuholen.

Ich hoffe, ihnen damit beim „Loslassen“ von der verstorbenen Person und beim persönlichen Trauerprozess helfen zu können.

Hermann Zauner

Inh. Herwig Mitter

Linzerstraße 32
4614 Marchtrenk

Tel. +43 (0) 664 / 24 86 420
office@zumherwig.at
www.zumherwig.at



Öffnungszeiten:

MO - MI 10:00 - 20:00 Uhr

DO - FR 10:00 - 22:30 Uhr

Ich freue mich auf Deinen Besuch!



Marchtrenk

BESTATTUNG

BESTATTUNG DER STADT WELS GMBH

Kirchengasse 4, 4614 Marchtrenk, Tel. +43-7243-51521

E-Mail: office@bestattung-marchtrenk.com; www.bestattung-marchtrenk.com



Firmvorbereitung und Firmung 2024

Wir begleiteten heuer 55 Jugendliche auf dem Weg zur Firmung. Eine Besonderheit dieser Firmvorbereitung war, dass jede:r ein soziales Firmprojekt absolvieren musste.

Wir bekamen auch eine Rückmeldung zum Firmlings-Pat:innen-Nachmittag in Bad Schallerbach, wo die Jugendlichen mit Hilfe einer App (Espoto) einen Rundgang durch den Kurpark machten und dabei Aufgaben lösten: *„Ich wollte mich kurz für den schönen Nachmittag mit meinem Patenkind bedanken. Letztendlich haben fast alle der 19 Posten super funktioniert und wir hatten Spaß beim Lösen der Aufgaben. Da steckt wahnsinnig viel Mühe und Engagement hinter so einem Parkour, und wir hatten echt eine nette Zeit ...“*

Am 18. Mai war es dann soweit, Abt Maximilian Neulinger OSB vom Stift Lambach, spendete den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Sowohl sein trockener Humor als auch seine spirituellen Tiefenbohrungen kamen gut an.

Rückmeldungen per WhatsApp:

„Herzlichen Dank für die schöne Firmung, die war echt sehr schön gestaltet!“

„Wollten uns noch herzlich bei IHNEN bedanken für die tolle Organisation der Firmung (was bei so vielen Firmlingen sicher sehr aufwändig war). Es war ein schönes, gelungenes Fest. Danke!“

Pfarrassistent Rainer Haudum



Firmvorbereitung 2025

Für die Firmvorbereitung 2025 wird es Ende Oktober Informationen auf unserer Webseite www.dioezese-linz.at/marchtrenk geben.

Blumenteam

Woche für Woche sorgt das Blumenteam in unserer Kirche und in der Kapelle für einen bezaubernden Blumenschmuck. Zum Dank gab es im Juni Kaffee & Eis im Pfarrhofgarten.



Glutenfreie Hostien

Für Menschen mit Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) haben wir seit Sommer immer ein paar glutenfreie Hostien im Tabernakel. Zumindest beim ersten Mal bitte vor dem Gottesdienst in die Sakristei kommen – unsere Mesnerin weiß Bescheid.



Fahrzeugsegnungen

Das Rote Kreuz Marchtrenk feierte Anfang Juli 50 Jahre Bestehen. Nach der ökumenischen Andacht wurde auch der neue Rettungstransportwagen gesegnet. Ebenfalls im Juli segnete Pfarrassistent Rainer Haudum das neue Mannschaftstransportfahrzeug der FF Kappern bei deren Sommerfest.





Ökumene-Empfang
im Bischofshof: Marchtrenk wurde als eines von zwei Ökumene-Projekten in Oberösterreich vorgestellt. Am Foto: Gudrun Becker (Ökumene-Referentin der Diözese Linz), Elisabeth Kropsch, Markus Peböck



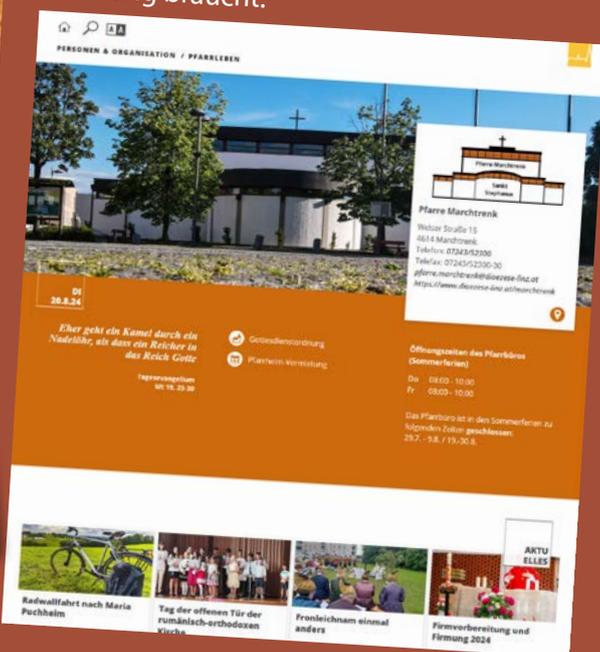
Foto: © Diözese Linz + Kienberger

Am 30. Juni lud uns die **rumänisch-orthodoxe Gemeinde** zur Liturgie in der alten Kirche ein. Bei der anschließenden Agape wurden wir mit rumänischen Speisen, kleinen Gastgeschenken und einer Darbietung der Kinder verwöhnt. Vielen Dank!



Neue Webseite

Unsere Pfarr-Webseite www.dioezese-linz.at/marchtrenk wurde vor kurzem auf das neue diözesane System umgestellt. Das neue Layout ist benutzerfreundlicher am Handy. Wir bitten um Verständnis, dass es wieder eine Umgewöhnung braucht.



Seit 150 Jahren weltweit tätig im Dienst der Menschen



Mit einem Jubiläumsjahr feiern die Steyler Missionare 2024/25 den 150. Jahrestag ihrer Gründung

Sie arbeiten in 79 Ländern auf fünf Kontinenten: Bei den Massai in Tanzania ebenso wie in philippinischen Slums, in entlegenen Außenstationen in Madagaskar genauso wie in Seelsorgeräumen und Pfarrverbänden in Österreich und der Schweiz. Steyler Missionare leiten Bibelgruppen, führen Schulen, Universitäten und Krankenhäuser, geben Zeitschriften heraus und produzieren Radiosendungen und Filme. Sie sind als Wissenschaftler tätig und suchen den Dialog mit anderen Religionsgemeinschaften. Vor allem aber sehen sich die Steyler Missionare solidarisch mit Armen und Marginalisierten. Sie setzen sich für den Schutz der Menschenwürde ein, begleiten geflüchtete Menschen, engagieren sich gegen Fremdenfeindlichkeit und kämpfen für die Rechte indigener Völker. Ein besonderes Anliegen ist ihnen das ökosoziale Engagement.

2025 feiert die „**Gesellschaft des Göttlichen Wortes**“ ihren 150. Geburtstag. Bereits ein Jahr davor, am 8. September 2024, beginnt das Jubiläumsjahr, das unter dem Motto „Zeugnis ablegen für das Licht, überall und für alle“ steht.

Der Traum von A. Janssen ging in Erfüllung

Die Steyler Missionare sind ein Beweis dafür, wie aus Wenigem etwas Großartiges wachsen kann: In einem Gasthaus in Steyl (Niederlande) eröffnete Arnold Janssen am 8. September 1875 das Missionshaus St. Michael. Damit legte er den Grundstein für den heute siebtgrößten Männerorden der katholischen Kirche. Nach anfänglichen Schwierigkeiten schlossen sich

Janssen Schüler, Handwerker und Priester an, wie der spätere China-Missionar Josef Freinademetz. 1878 eröffnete Arnold Janssen in Steyl eine Druckerei, um seine Missionsidee zu verbreiten und mit dem Gewinn der Zeitschrift „Stadt Gottes“ (heute „Leben jetzt“) das Werk zu finanzieren.

Bereits 1889 gründete Janssen seine erste Niederlassung in Österreich: Das Missionshaus St. Gabriel in Maria Enzersdorf, in dem viele Hundert Missionare ausgebildet wurden und von hier in alle Welt gingen.

Eine internationale Ordensgemeinschaft

Zur „Societas Verbi Divini“ (SVD) gehören weltweit 5800 Priester und Brüder, 1000 von ihnen befinden sich noch in Ausbildung. Mehr als die Hälfte der Steyler Missionare stammt mittlerweile aus Asien, die meisten Ordensleute kommen aus Indonesien, gefolgt von Indien und den Philippinen. Seit den 1990er Jahren gilt auch Europa für die SVD als Missionsgebiet, in dem Missionare aus Übersee tätig sind.

In der Mitteleuropäischen Provinz mit Niederlassungen in Österreich, Kroatien, der Schweiz und Paris leben 100 Mitbrüder aus 17 Ländern. Sie arbeiten u.a. in der Pfarrpastoral, in der Jugend- und Krankenhauseelsorge, in der Migrantenpastoral, im Bibelapostolat, in den Missionsprokuren und im öko-sozialen Engagement. Mit ihrer geerdeten Spiritualität, ihrer Internationalität und Begeisterung bereichern die Steyler Missionare das Leben in unseren Gemeinden.

Nähere Informationen: www.steyler.at



Steyler Missionare in Marchtrenk

In unserer Pfarre Marchtrenk sind die Steyler Missionare seit 2011 tätig. Auch in Zukunft wird P. Vincent Arockiasamy SVD bei uns Gottesdienste halten (siehe Seite 3). Wir danken dem Orden für seinen Einsatz in der Pfarrseelsorge und für die gute Kommunikation auf Leitungsebene, und wünschen allen Steyler Missionaren Gottes Segen in der Gegenwart und für die Zukunft!

Steyler Missionare in der Mitteleuropäischen Provinz; in der Mitte mit Globus: Provinzial P. Christian Stranz; ganz rechts: P. Carlos da Silva, der von 2011 bis 2021 in Marchtrenk tätig war.

Dienstleistungsfirma oder Pfarrgemeinschaft?

Ich habe oft den Eindruck, dass viele Leute von der Kirche nur Dienstleistungen verlangen, ohne sich zu fragen, was Pfarrgemeinschaft eigentlich bedeutet.

Die Umwandlung von der Pfarre Marchtrenk zur Pfarrgemeinde Marchtrenk hat die Meinungen gespalten:

Einige akzeptieren es passiv: Hauptsache es gibt jemanden, der für die gefragten Leistungen (z.B. Taufe, Begräbnis, Gottesdienst) zur Verfügung steht.

Einige ärgern sich, weil kein Priester mehr in Marchtrenk ist und sie oft am Sonntag und Feiertag in eine Nachbargemeinde fahren müssen, um eine Eucharistiefeier zu besuchen.

Einige engagieren sich und übernehmen viel Verantwortung, um diese Umwandlung gut über die Bühne zu bringen.

Als Kind besuchte ich die Sonntagsschule in meiner Pfarre in Cesena (Italien). Es war die Zeit kurz nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, sehr viele waren froh, endlich die Heilige Messe in Italienisch (in der Muttersprache) zu feiern. Viele alte Leute hingegen lamentierten über die vielen Neuerungen.

Wir, Kinder und Jugendliche, hatten viel über Gemeinschaft gehört und gemeinsam gelernt, Verantwortung in der Pfarre zu übernehmen.

In meiner Diözese wird z.B. die Taufe damals wie heute einmal im Monat für alle Täuflinge während einer Sonntagsmesse gespendet. Die Pfarrgemeinschaft empfängt feierlich die neuen Geschwister im Glauben. Ich habe diesen Brauch immer bedeutungsvoll und sehr schön empfunden.



Deswegen war ich sehr traurig, dass hier in Marchtrenk die Taufen meiner beiden Kinder in einem kleinen Kreis in der Kapelle stattgefunden haben.

Ich möchte alle einladen, über diese Fragen nachzudenken:

Was ist für mich die Kirche? Ein Verein? Eine Dienstleistungsfirma?

Wie verstehe ich die Aussage: „**Die Kirche ist die Gemeinschaft aller Getauften**“?

Was ist mein Beitrag, um mich in dieser Gemeinschaft wohlfühlen?

Wer mit mir darüber reden will, findet mich bei jedem Gottesdienst in der Kirche, außer Montag und Mittwoch. Ich wünsche allen eine erholsame Zeit.

Pace e bene. Shalom

Marta Mancini, Mesnerin

**DAS WERTVOLLSTE
KONTO IN MARCHTRENK**

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Marchtrenk  Meine Bank

www.raiffeisenbank-wels.at

 **GARTENSERVICE WÖB**
Im Einklang mit der Natur

T a n n e n s t r a ß e 6
4 6 1 4 M a r c h t r e n k
T e l . 0 6 6 4 / 5 0 3 8 8 8 9



Neues aus der Jungschar

Von 8. bis 13. Juli 2024 machten sich 14 Kinder, 13 Gruppenleiter und Helfer, sowie unser 3-köpfiges Küchenteam auf ins Jugendzentrum Oberleis, um der **Einladung von Zeus, sich den Olymp bei einem Tag der offenen Tür anzusehen**, nachzugehen.

Am **Montag** ging es vom regnerischen Marchtrenk ins sonnige Oberleis. Nach einer Stärkung beim Mittagessen wurden die Gruppen für die Woche eingeteilt und die Götter des Olymps stellten sich vor. Am Abend stand die Roomtour am Olymp an. Nach erfolgreich absolvierter Schnitzeljagd, um herauszufinden, wie man den Beschützer des Olymps, Cerberus, denn jetzt zum Einschlafen bringt, haben es alle Kinder auf den Olymp und somit auf den Aussichtsturm bei unserem Quartier geschafft. Belohnt wurden wir mit einem wunderschönen Sonnenuntergang hoch über Oberleis. Doch so schön der Tag auch war, am Abend passierte das große Ungeschick, Hermes, der Götterbote, zerstörte den Blitz von Zeus. Da der Blitz als Transportmittel nach Hause funktionierte, hatten wir eine neue Aufgabe – alle Blitzteile finden und wieder zusammenschmieden.

Am **Dienstag** wurde am Vormittag gebastelt, schließlich will man ja vorbereitet sein auf so einem Abenteuer. Am Nachmittag spielten wir, aufgrund des wirklich heißen Wetters, unsere eigenen olympischen Wasserspiele zur Abkühlung. Natürlich darf das Eis als Belohnung auch nicht fehlen. Zum Abschluss dieses Tages haben wir es uns beim Casinoabend nicht nehmen lassen, den einen oder anderen Gott im Uno oder beim Höher-Tiefer zu besiegen.



Den **Mittwoch** verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein im Freibad, den Abend ließen wir gemeinsam bei einigen Spielen ausklingen.

Am **Donnerstag** haben wir in unserer Spielestadt bei verschiedenen Spielen und Rätseln das Geheimnis des verlorenen Schlüssels gelöst und wieder ein Blitzteil gefunden. Am Nachmittag wurde gerastet und gespielt um die Kräfte für den Abend zu schonen, denn da hieß es Postenlauf! Bei einem Rundweg von ca. 2,5 h musste herausgefunden werden, welcher der Götter sich ein Blitzteil geschnappt hat und es nicht mehr hergeben will.

Am **Freitag** wurde beim Großspiel „Ikarus Labyrinth“ durch Verschieben des Labyrinths und Einsetzen der magischen Hilfsmittel das letzte Blitzteil gefunden. Somit konnten wir am Nachmittag Hephaistos, dem Gott der Schmiedekunst, dabei helfen den Blitz wieder zusammenzuschmieden.



Am Abend haben wir zu Ehren von Zeus' neuem Blitz eine Götterparty gegeben. Der Blitz wurde wieder an Zeus übergeben und die Kinder führten verschiedene Einlagen auf, natürlich ließen es sich auch die Gruppenleiter nicht nehmen, etwas vorzuführen. Am Ende gab es noch für jedes Kind eine Urkunde mit dem Göttertitel, den sie diese Woche verdient haben.

Am **Samstag** wurde mit vereinten Kräften noch das Haus geputzt und um 10:00 Uhr starteten wir die Rückreise aus Oberleis und dank des neu geschmiedeten Blitzes natürlich auch die Rückreise aus dem Olymp.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren: Firma Hochhauser, Hochhauser Friedrich, Metro Wels, Sparkasse Marchtrenk und Schuster Norbert.

Wir bedanken uns auf diesem Weg auch nochmal bei allen Teilnehmer:innen, den Gruppenleiter:innen und Helfer:innen und unserem großartigen Küchenteam, ohne euch wäre so ein tolles Jungcharlager nicht möglich.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Jungcharstart am 13. September 2024 ab 17:00 Uhr!

Nadine Schwaighofer

Basteln

Gabel-Igel

Du brauchst:

- braune Fingerfarbe
- Gabel
- weißes DIN A4-Papier
- evtl. Bleistift
- braunes Papier
- Kleber
- Schere
- Filzstifte

So geht es:

1. Gib ein bisschen von der braunen Farbe auf eine flache Unterlage (Teller, Karton, o.Ä.).
2. Tauche die Gabel in die Farbe ein.
3. Drücke die Gabel dann vorsichtig auf das weiße Blatt Papier.
4. Zur Unterstützung kann zuvor auf dem DIN A4-Papier mit einer Bleistiftlinie gekennzeichnet werden, wo die Stacheln ihren Platz finden sollen.
5. Schneide aus dem braunen Papier den Körper des Igel in passender Größe aus und klebe ihn auf.
6. Male anschließend mit Filzstiften Augen, Nase und Mund darauf.

Fertig ist dein Igel!

Verena Hubmer



Das kath. Bildungswerk der Pfarre Marchtrenk lädt
am Mittwoch, 13. November herzlich ein zum



Themenabend „Umgang mit Trauer“

Durch den Abend führen die psychosozialen Beraterinnen und
Trauerexpertinnen Vanessa Rebul und Martina Paminger,
die seit Jahren in der Trauerbegleitung tätig sind.

Trauer ist ein komplexes und vielschichtiges Thema, das jeden Menschen im Laufe seines Lebens betrifft. Der Abend bietet eine umfassende Einführung in die verschiedenen Aspekte der Trauer. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Trauerverlauf und den Reaktionen auf Trauer. Es wird erklärt, welche körperlichen und emotionalen Reaktionen auftreten können und wie man mit unerwarteten und langanhaltenden Trauerreaktionen umgeht. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Trauer in der Familie. Welche Dynamiken können innerhalb der Familie entstehen, wie können Familienmitglieder unterstützt und die Kommunikation im familiären Kontext verbessert werden? Neben theoretischen Inhalten werden auch praktische Ansätze der Trauerbewältigung sowie Ansätze zur Selbsthilfe vermittelt, die im Alltag hilfreich sind.

In einem sicheren und unterstützenden Raum möchten wir Menschen helfen, in ihrer Trauer Trost zu finden und neue Kraft zu schöpfen.

Termin: **13. November 2024, 19:30 Uhr**, Ort: kath. Pfarrheim Marchtrenk
Eintritt: freiwillige Spende



©privat



©privat

Kekserlmarkt
der Goldhaubenfrauen
Marchtrenk - Holzhausen

16. & 17. November 2024

Besuchen Sie unseren Markt
und geniessen dabei
selbstgemachte Kekse
und Mehlspeisen.

Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet.

Pfarrplatz
Katholische Kirche Marchtrenk
Samstag 14.00-19.00
Sonntag 09.00-14.00



Lebensbewegungen

Die Hl. Taufe haben empfangen

Baumgartner Felix Josef

Mülleider Mark

Wallner-Silberhuber Anton

Pasch Lou

Lucic Mateo

Wir beten für die Verstorbenen

Müllner Anna (89. Lj.)

Tauscher Alois (93. Lj.)

Stadlmair Karl (93. Lj.)

Moser Johann (97. Lj.)

Rieder Sonja (67. Lj.)

Haigner Karl (70. Lj.)

Öhlböck Brigitte (56. Lj.)

Knopf Silvia (57. Lj.)

Oberlaber Leopold (88. Lj.)

Eiseman Emilie (85. Lj.)

Kopp Maria (94. Lj.)

Sadleder Peter (70. Lj.)

Hofer Huber (72. Lj.)

Kreilhuber Friedrich (94. Lj.)

FIX-TERMINE



GOTTESDIENSTE

(Eucharistiefeiern / Wort-Gottes-Feiern)

Sonntag 9:00

Vorabend 19:00

Wochentage

Mo 18:00

Di, Do 8:00

Altenheim

Do 14:30

BEICHTE / AUSSPRACHE

P. Bruno Heberle SVD steht bis Ende September an Samstagen vor den Abendmessen, die er in Marchtrenk feiert, ab 18:00 Uhr für das Sakrament der Beichte zur Verfügung; sowie nach persönlicher Vereinbarung: 0676/87 42 63 53.

ANBETUNG IN DER KAPELLE

- jeden Mi, 8:00 - 12:00
- jeden Do nach dem Gottesdienst
jeden 1. Fr im Monat von 9:00 - 18:00
- jeden 1. Sa im Monat von 18:00 - 18:45

LOBPREIS

in der Kapelle

Montag nach der Abendmesse

GEBETSKREIS DAMASKUS

in der Kapelle

Mittwoch, 19:00 - 20:30

KRANKENKOMMUNION

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Bitte rufen Sie im Pfarrhof an: 07243 / 52300

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Dienstag 8:00 - 10:00

Donnerstag 8:00 - 10:00

Freitag 8:00 - 10:00 und 15:00 - 17:00



MALLEZEK
Ges.m.b.H.

BÄDER	GAS
HEIZUNGEN	PELLETS
SOLAR-ANLAGEN	WÄRME-PUMPEN

www.mallezek.at

4614 Marchtrenk Tel.: 07243/52770

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Hersteller, Herausgeber, Alleininhaber (100%): kath. Pfarramt Marchtrenk, Welsersstraße 15, 4614 Marchtrenk, Tel.: 07243 / 52 300, Fax: DW-30. E-Mail: pfarre.marchtrenk@dioezese-linz.at. Blattlinie: Pfarrliches Informations- und Kommunikationsorgan Ausgabe 03/24, Fotos, wenn nicht anders angegeben: © Pfarre Marchtrenk oder privat

PFARRKALENDER

SEPTEMBER 2024

So 15. **Familiengottesdienst**, 9:00

OKTOBER 2024

So 6. **Ökumenisches Erntedankfest**, 9:00
Kindergottesdienst, 9:00, Kapelle
So 20. **Familiengottesdienst**, 9:00

NOVEMBER 2024

Fr 1. **Allerheiligen, Gottesdienst** 9:00
Ökumen. Andacht und **Gräbersegnung** am **Waldfriedhof**, 13:30
Totengedenken beim Kriegerdenkmal, anschl. **Andacht und Gräbersegnung** am **Pfarrfriedhof**, 14:30
Sa 2. **Allerseelen, Gottesdienst mit Totengedenken**, 19:00
So 3. **Kindergottesdienst**, 9:00, Kapelle
So 10. **Jubilantenfeier**, 9:00
Ökumen. Andacht am Kriegerfriedhof, 16:00
So 17. **Familiengottesdienst**, 9:00

DEZEMBER 2024

So 1. **Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe**, 9:00

TERMINVORSCHAU

Anmeldung für Firmvorbereitung 2025: wird Ende Oktober auf der Webseite unserer Pfarre bekanntgegeben.

GESPRÄCHSKREISE TREFFEN



Pfarrkaffee

- Sonntag, 20. Oktober
 - Sonntag, 24. November
- jeweils nach dem Gottesdienst

Botentreffen

Montag, 25. November:
16:00, Pfarrsaal

Bibelrunde im Pfarrstüberl

- Freitag, 18. Oktober, 19:30
- Freitag, 22. November, 19:30

Eltern-Kind-Treffen



im EKIZ miniMax

- jeden Dienstag, 9:00 – 11:00 (offener Treff)
- jeden Freitag, 9:00 – 11:00 (Babytreff)

www.ekizminimax.at

JUNGSCHAR JUGEND UND MINIS



MINIS

1. Treffen nach den Sommerferien:
Donnerstag, 19.09.2024, 16:00–17:30,
Treffpunkt: vor der Kirche

JUNGSCHAR

Gruppenstunden sind im
2 Wochenrhythmus am Freitag von
17:00 bis 18:30:
27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11.2024

JUGEND

Freitags nach den Jungscharstunden
Interessierte Jugendliche können
sich gerne bei Fabian Hofer
(0699/18255026) oder Michi Schuster
(0678/7802212) melden.

Sie sind 25, 40, 50, 60, 65 oder
noch länger verheiratet?

Wir laden Sie ein zur
**FEIER FÜR UNSERE
EHEJUBILARE**

**Sonntag, 10. Nov. 2024
um 9:00 Uhr
in der kath. Pfarrkirche**



© Pixabay

Anschließend laden wir Sie und
Ihre Angehörigen zu einer kleinen
Agape in das Pfarrheim ein.
Wir freuen uns über Ihre Teil-
nahme und bitten um Anmel-
dung im Pfarrbüro (Tel. 07243 / 52300)
bis Freitag, 25. Oktober 2024.



**Herzliche
Einladung zum
Botentreffen**

**für alle Pfarrblatt-
austräger:innen**

**Montag, 25. November
um 16.00 Uhr im Pfarrsaal**

Wir freuen uns auf
Ihr/dein Kommen!